

# Dat Ber'mburer Blattje

Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur



## Helmut Beckmann und die Schokofahrt



Wir hatten von sogenannten Schokofahrten gehört. Auch ein Berumburer sollte dabei sein. Wir suchten und fanden ihn. Es ist Helmut Beckmann. Wir trafen uns mit ihm und erfuhren von einer wunderbaren Sache.

Sinn und Zweck der Schokofahrten ist es, emissionsfrei Schokolade von der

Karibik zu den Läden hier vor Ort zu bringen. Auf ihrer Seite betonen die Veranstalter: Der Kakao für die Schokolade, die wir transportieren, ist unter biologischen, nachhaltigen und fairen Bedingungen angebaut, geerntet und gehandelt. Außerdem hat er den Weg aus der Karibik nach Europa emissionsfrei per Segelschiff ausschließlich mit Windkraft zurückgelegt. Wie gesagt emissionsfrei eben.

Das Segelschiff, die Brigantine „Tres Hombres“, segelt nach Amsterdam und wird entladen. Die Kakaobohnen werden dort in eine solarbetriebenen Fabrik gebracht, wo die Schokolade hergestellt wird. Wiederum emissionsfrei.

Bleibt noch, die Schokolade von Amsterdam nach Deutschland zu transportieren. Nun kommen die Schokofahrer und Helmut Beckmann ins Spiel. Der Transport erfolgt mit dem Fahrrad, also per Muskelkraft. Auch emissionsfrei.

Helmut Beckmann ist einer von 8 Schokofahrer, die von Aurich aus starten. Am 27. September war es wieder so weit. In 3 Tagesetappen à etwa 100 Km fuhr die Gruppe bis in die Nähe von Ams-

terdam. Am 4. Tag wurde aufgeladen und am 5. Tag startete die Heimreise. Am 3. Oktober traf er vollbeladen wieder in Berumbur ein.

Mittlerweile kennen sich die meisten Schokofahrern. Sie kommen aus ganz Deutschland. Einige sogar aus München. Pure Idealisten also. Die Schokolade wird hier dann überwiegend in Bio- und Weltläden verkauft.

Wie bereitet Helmut Beckmann sich vor, vor allem wegen der Kondition?, fragen wir. „Gar nicht“, sagt er und lacht. Dann lernen wir einen, nennen wir ihn mal „liebenswerten Fahrradverrückten“ kennen. Besser wäre vielleicht das Wort Fahrrad-Enthusiast. So fährt er beispielsweise, wenn das Wetter es erlaubt, zu seinem Arbeitsplatz nach Emden bei VW mit dem Fahrrad zur Schicht. Auf dem Heimweg macht er dann auch gerne einen kleinen Umweg. Macht etwa 90 -100 Km pro Tag. Manchmal fährt er morgens um halb sechs mit dem Rad mal eben zum Frühstück nach Neuهارlingersiel, wo man ihn schon kennt. Um 10 Uhr an solchen Tagen ist er dann wieder zu Hause, um sich nach dem Mittagessen erneut aufs Rad zu setzen und zur Arbeit zu radeln. Dann ist dann ja noch in den Niederlanden die sogenannte „Fietselfstedentocht“, etwa 230 Km an einem Tag. Selbstverständlich hat Helmut Beckmann die auch schon mehrfach mitgemacht. Einmal hat er sein Mountain-Bike Fahrrad Huckepack auf seinem Lastenrad mal eben circa 200 Km zum Startplatz nach Friesland gebracht, um damit am nächsten Tag die Fietselfstedentocht zu fahren. Wir schätzen, die Fahrt nach Amsterdam könnte er vermutlich sogar an einem Tag schaffen, aber er lässt es „gemütlich“ angehen und radelt deshalb „nur“ 100 Km. Außerdem müssen die anderen Schokofahrer ja auch mithalten können.

## Sandra Kremer und ihr Marmelädchen

Ihr Verkaufshäuschen mit dem Namen „Berumburer Marmelädchen“ verrät nicht, was sich hinter dem Haus Nr. 4 in der Friesenstraße alles verbirgt. Dort wohnt Sandra Kremer mit ihrem Lebensgefährten und Tochter Lisa.

Seit 2020 wohnt Sandra Kremer dort und erfüllt sich einen Traum. Bei dem etwa 1500 qm großen Grundstück kann man schon fast von einem kompletten Bauernhof sprechen. Fangen wir doch einmal mit den 47 Hühnern an, die in zwei Gruppen aufgeteilt sind, weil die beiden Hähne sich nicht vertragen. Bei den Hühnern fallen uns die verschiedenen Rassen auf. Mit und ohne Haube, kleine und große Rassen. Ein Querschnitt durch die Welt der Hühner. Noch im Schuppen, weil auf Anwuchs, einige Küken. Und der Brutapparat „brütet“ auch schon wieder. Die beiden Ponys Fee und Frits (mit „s“) und die beiden Schafe Lotta und Flöckchen fallen uns als nächstes auf. Besonders berührt hat uns Schafbock „Flöckchen“. Er ist körperlich eingeschränkt. Damit er sich nicht so alleine fühlt, bekam er die Partnerin Lotta zur Seite. 3 Meerschweinchen wohnen gleich nebenan und beherbergen nachts eine kleine Ente, die von den größeren noch nicht akzeptiert wird. Damit Mäuse und Ratten erst gar nicht auf die Idee kommen, sich dort einzunisten, sorgen 5 Katzen, quasi als Polizei, für Ruhe und Ordnung. Bleibt noch Cockerspaniel „Johnny“ zu erwähnen, der gemächlich das Treiben um sich geschehen lässt. Das Schöne: alle Tiere sind artgerecht untergebracht und fühlen sich sichtlich wohl. Tierliebe, oder besser Naturliebe, ist dort allgegenwärtig. Denn nicht nur um die schon erwähnten Tiere kümmert sich Sandra Kremer, sie versucht auch, seltene Insekten dort anzusiedeln. Sie lockt sie mit Pflanzen, die die Insekten bevorzugen. So hat sie schon Skorpionsfliegen und Nashornkäfer auf ihrem Grundstück gesehen. Sehr seltene Insekten, wie sie sagt.

Somit ist es auch selbstverständlich, dass alle Produkte, die sie in ihrem Marmelädchen verkauft zu 100% „Bio“ sind. Die Eier kommen direkt aus ihren Hühnerställen und von ihr selbst gemachte Marmeladen stammen ebenfalls aus der eigenen Ernte. Sehr schön auch die Sonnenfänger und Kirschkissen. Demnächst kommen noch Kirschkernkörnerkissen dazu.

Der „Bauernhof“ kostet natürlich. Doch mit den Löhnen von sich, ihrem Lebensgefährten und Einnahmen aus der FeWo Vermietung kommt man so grade über die Runden. Selbstverständlich freut sie sich auch über Spenden. Es muss nicht Geld sein. Auch Äpfel, Möhren, Salat, Brot und andere Lebensmittel, die für



die Tiere geeignet sind, werden gerne genommen. Ach ja, zum Schluss gab Sandra Kremer uns noch nen gaaanz leckeren Kirschlikör aus. Natürlich bio und selbst gemacht.

## Schon das Wort „Rudelsingen“ gehört?

Es nimmt in Deutschland immer mehr Fahrt auf. Was so negativ klingt, ist eine schöne Sache. „Gemeinschaftssingen“ wäre wohl die bessere Bezeichnung. Es bedeutet, Lieder werden vorgegeben, die gemeinschaftlich (im Rudel) gesungen werden. Egal, ob man singen kann oder nicht, einfach mal mitsingen, wie einem die Stimme gewachsen ist.

Genau das plant jetzt der SPD Ortsverein Berumbur. Am 2. Dezember findet auf unserem Dörpplatz ein Weihnachtsmarkt statt. Dort wollen wir dann das erste Berumburer Weihnachts-Rudelsingen veranstalten. Unter der Moderation und dem Dirigat von Pastor Wiegmann und der musikalischen Begleitung der Akkordeongruppe Süderneuland sollen ab 18 Uhr etwa 8-10 traditionelle Weihnachtslieder gesungen werden. Die Texte werden vorher verteilt. Außerdem erhalten Kinder für das Singen vorher eine LED-Teeleuchte. Wir haben davon 400 Stück bestellt. Also gibt es die nur so lange der Vorrat reicht. Sowohl die Texte als auch die LED-Leuchte dürfen die Teilnehmer behalten.



Auch sonst bietet der Weihnachtsmarkt so einiges. Die 4 Kitas in Berumbur werden gemeinschaftlich um 15 Uhr den Weihnachtsbaum schmücken und zusammen 2 Lieder singen. Der Weihnachtsmann ist auch persönlich da. Dazu kommen Stände mit Kunst-artikeln. Auch Weihnachtsbäume können gekauft werden. Für das leibliche Wohl sorgen Freesenkraft, VfFL Berumbur und Fisch Jibben. Ein 6 Meter hoher Schneemann und andere große Weihnachtdekos von Horst Benz werden nicht nur Kinderaugen leuchten lassen.

Die Organisatoren Heiko Zimmer und Horst Benz werden auch dafür sorgen, dass die zuletzt kritisierte Toiletten-Situation deutlich verbessert wird. Ein großer Toilettenwagen ist bestellt.

Wer sich noch mit einem Stand oder auch sonst mit einbringen möchte, kann sich bei Horst Benz (04936-8383) melden. Standgebühren werden nicht erhoben.



## Barrierefreiheit für die Lindenstraße



Einige Anwohner der Lindenstraße haben darum gebeten, den Gehweg der Straße zu verbreitern, da dieser mit dem Rollstuhl und Rollator nicht passierbar war. Bei einer Wegbegehung durch Mitglieder des Gemeinderates Berumbur und einem Bauamtsmitarbeiter wurde das Problem bestätigt und eine Wegverbreiterung zugesagt. Ende Mai konnte der Gehweg durch den Bauhof der Samtgemeinde verbreitert und der Bordstein abgesenkt werden, sodass dieser nun breit genug ist, um problemlos mit dem Rollstuhl und Rollator hindurch zu kommen. Die Anwohner der Lindenstraße bedanken sich herzlich beim Bauhof für das schnelle Handeln sowie bei Hilko, der sich für die Belangen der Bürger eingesetzt und das Problem an den Gemeinderat herangeführt hat.



## 97. Geburtstag

Am 9. Juli gratulierten Bürgermeister Udo und sein Vertreter Christian Frau Agnes Reiher zu ihrem 97. Geburtstag. Sie ist damit die älteste Einwohnerin in Berumbur. Geboren wurde Frau Reiher in Theener. Sie hatte 12 Geschwister, 2 Brüder sind im Krieg gefallen. Ihr Mann Willi, mit dem sie 48 Jahre verheiratet war, starb 1999. Sie hat 2 Kinder, die Töchter Ilse und Heidi, die ihr 3 Enkel und 4 Urenkel schenken.

Ihren Lebensabend verbringt Agnes Reiher im To Huus, dem Seniorenheim der Familie Grenseman in Berumbur, wo sie sich sehr wohl fühlt.



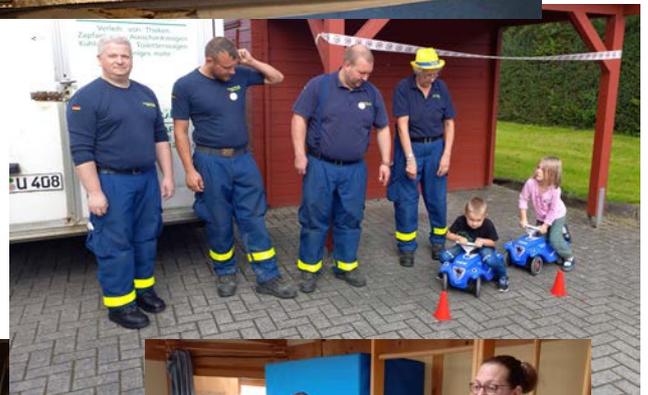
## Falsches Schild !!!

Das Schild ist falsch, klärte uns eine Anruferin auf. Es betrifft das Schild am Linienweg von der Großheider Straße in Richtung Berumbur. Dort sei nicht Holzdorf, sondern Kleinheide. Recht hat sie. Uns war das noch gar nicht aufgefallen. Also hat unser Udo sich gleich darum gekümmert und beim Bauhof ein neues Schild bestellt. Sobald es geliefert wird, tauscht der Bauhof es aus. Danke noch für den Tipp.



# Die Kita Garrelts Land feierte ihren 30. Geburtstag

Bei bestem Wetter war natürlich viel los. Eine herrliche Torte, gespendet von der Firma Grünhoff, ein reichhaltiges Kuchenbuffet, dann noch leckere Bratwürste, serviert von den Pfadfindern aus Hage, sorgten für das leibliche Wohl. Das THW hatte für die Kleinen ein Bobbycar Parcours aufgebaut. Viele schöne Preise warteten bei Verlosung auf ihre Gewinner. Auch war natürlich die lokale Politikprominenz anwesend. Das Schönste aber: Viele spielende Kinder. Die Kita Leiterin Gaby Betten-Schatteburg sprach von einem tollen Erfolg der Veranstaltung.



# Die Kita Garrelts Land feierte ihren 30. Geburtstag



Auf dem Bild vom Team sind alle Kollegen der Einrichtung von links nach rechts:  
Mirjam Lantermann, Tina Boomgaarden, Gaby Engemann, Vera Tusha, Ute Hermann  
Gaby Betten - Schatteburg, Kerstin Ufkes, Fenna Foken, Nele Bohlen

## Plattdütsch Eck

Witz:

„Du Papa, worum summen de Immen eigentlich“,  
„weil se de Text ne kennen, mien Jung“.

Spröök:

Wo de Tied doch vergeit, fröher de wi  
de „Bravo“ läsen, verdaag de „Apothekenrundschau“

## Wenn't um Berumbur geit, proot mit uns

**Hilko Backer**, Tel: 91 61 97  
hilkobacker@web.de

**Gaby Goldenstein**, Tel: 91 49 09  
gaby.goldenstein@kabelmail.de

**Christia Ewen**, Tel: 18 84  
christian.ewen@web.de

**Roolf Holling**, Tel: 76 83  
roolf.anne@gmx.de

**Heidrun Schmidt-Pflüger**,  
Tel: 99 00 69 • zora29@kabelmail.de

**Udo u. Doris Schmidt**,  
Tel: 22 37 • udo.schmidt@gmx.de

**Verantwortlich für den Inhalt:** SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur  
c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und Udo Schmidt, Wiechers Land 22, 26524 Berumbur

**Gestaltung & Druck:** Druckerei & Buchwerkstatt Hage



## Ihre Druckerei & Buchbinderei in Hage

Negen Dimt 10 F • 26524 Hage

Telefon: 0 49 31 - 93 42 59

daten@buchwerkstatt-hage.de • www.buchwerkstatt-hage.de